

NH | ProjektStadt
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

NH | ProjektStadt
Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting



IKEK Mörlenbach – Gesamtkommunale Bestandsanalyse

Präsentation beim IKEK-Forum II am 22.06.2017 in Mörlenbach

3. Bestandsanalyse

12 Themenfelder

Gesamtkommunale und lokale Analyse

Städtebauliche
Entwicklung

Soziale Infrastruktur

Bürgerschaftliches
Engagement

Bildung

Verkehr

Energie/Klima/
Ressourcenschutz

Technische
Infrastruktur

Wirtschaft

Technische
Infrastruktur

Landschaft

Kultur /
Brauchtum

Freizeit

Demographische Entwicklung als Querschnittsthema

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Mörlenbach, 2005 - 2015

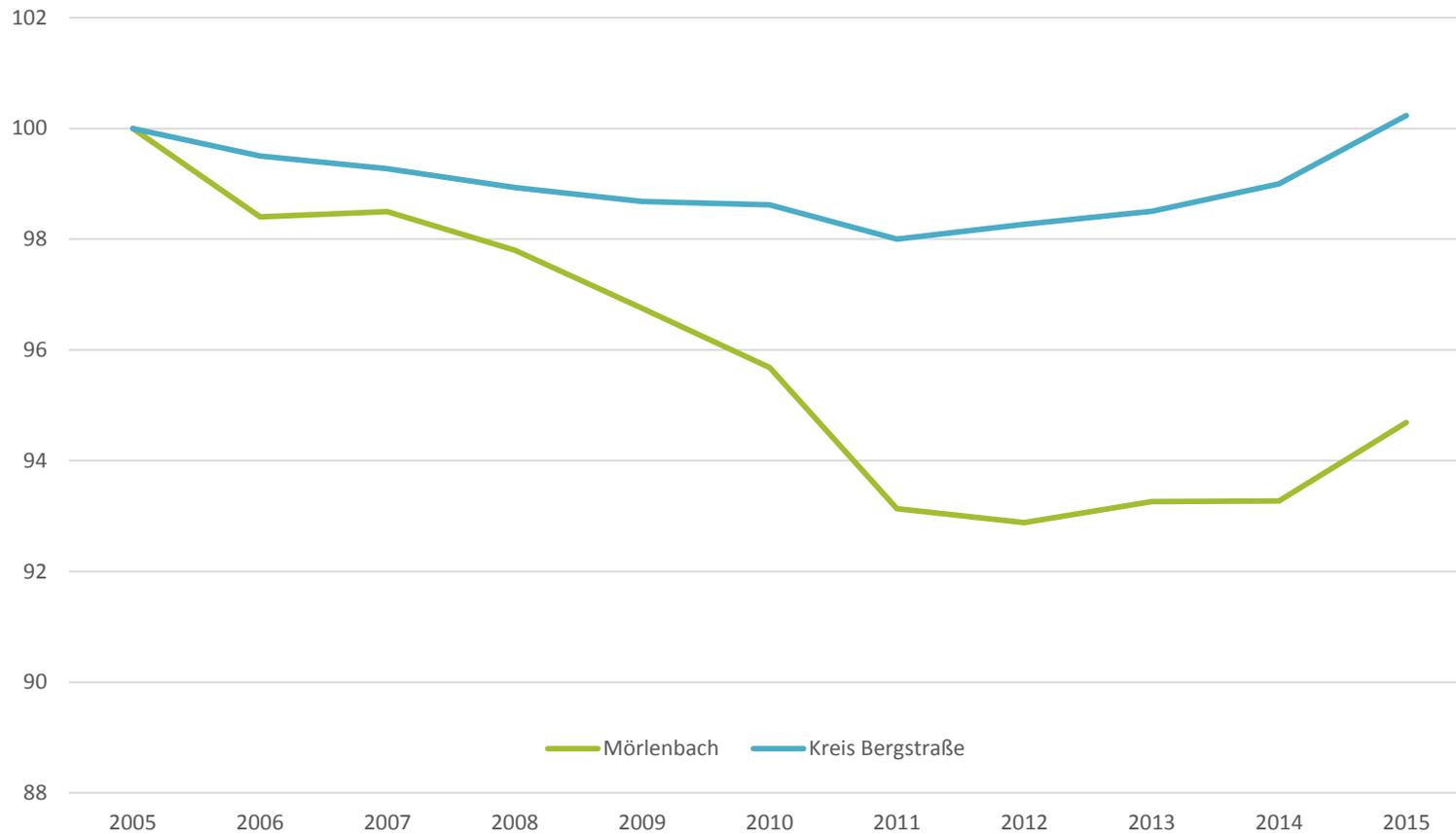


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung in Mörlenbach und LK Bergstraße im Vergleich, 2005 - 2015



Quelle: Eigene Berechnungen, Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Entwicklung der Zahl der Zu- und Fortzüge in Mörlenbach, 2005 - 2014

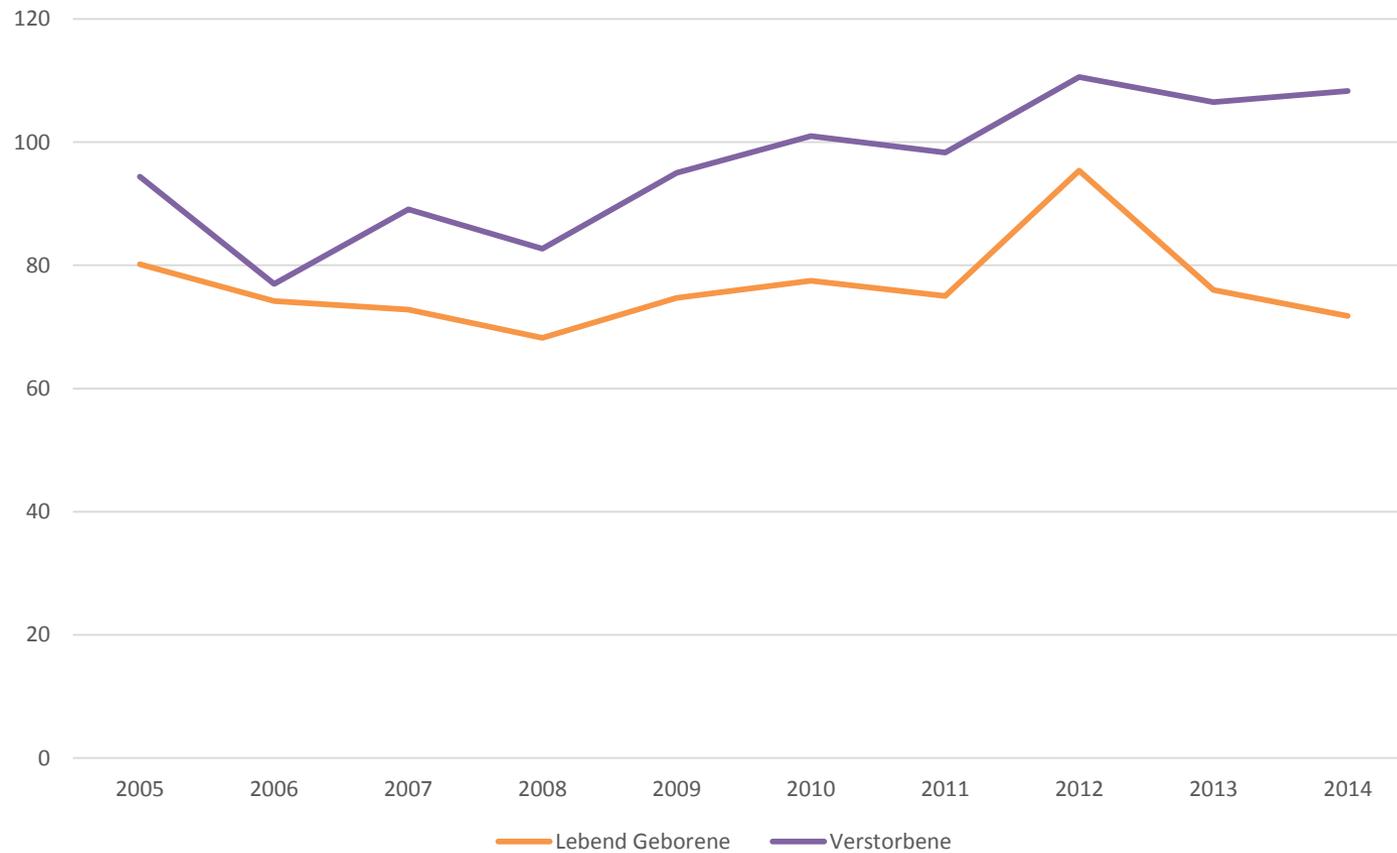


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Entwicklung der Zahl der lebend Geborenen und Verstorbenen, 2005 - 2014

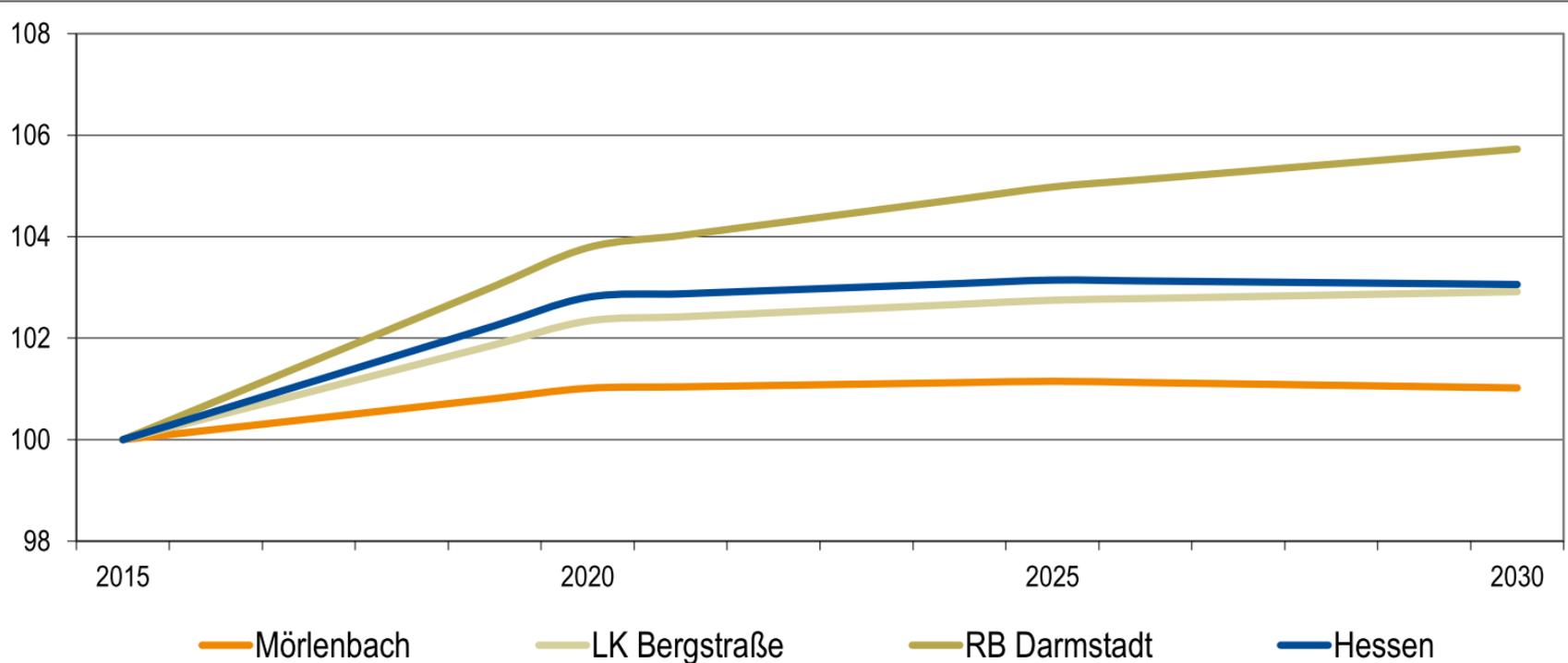


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Bevölkerungsprognose – Mörlenbach im Regionalvergleich, 2015 - 2030

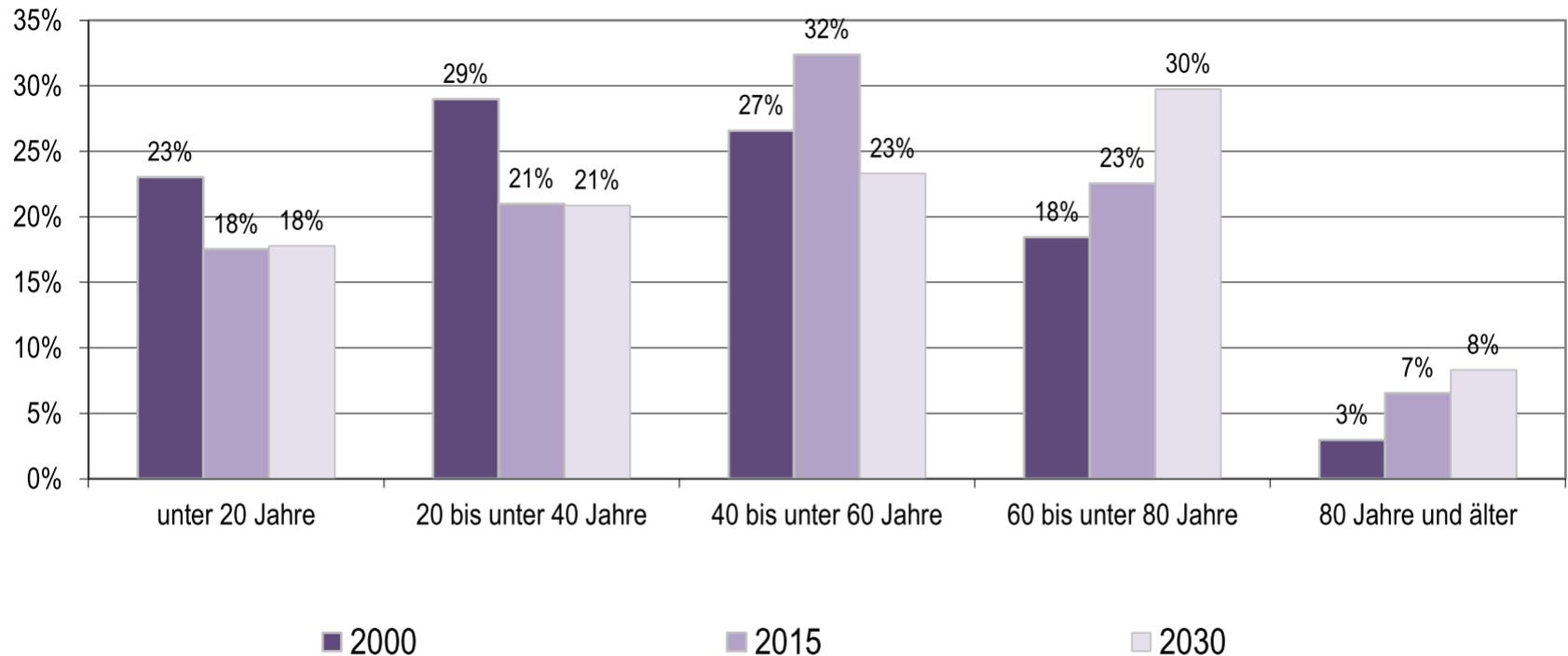


Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2016).

3. Bestandsanalyse

Demographische Entwicklung

Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Mörlenbach nach Altersgruppen, 2015 - 2030

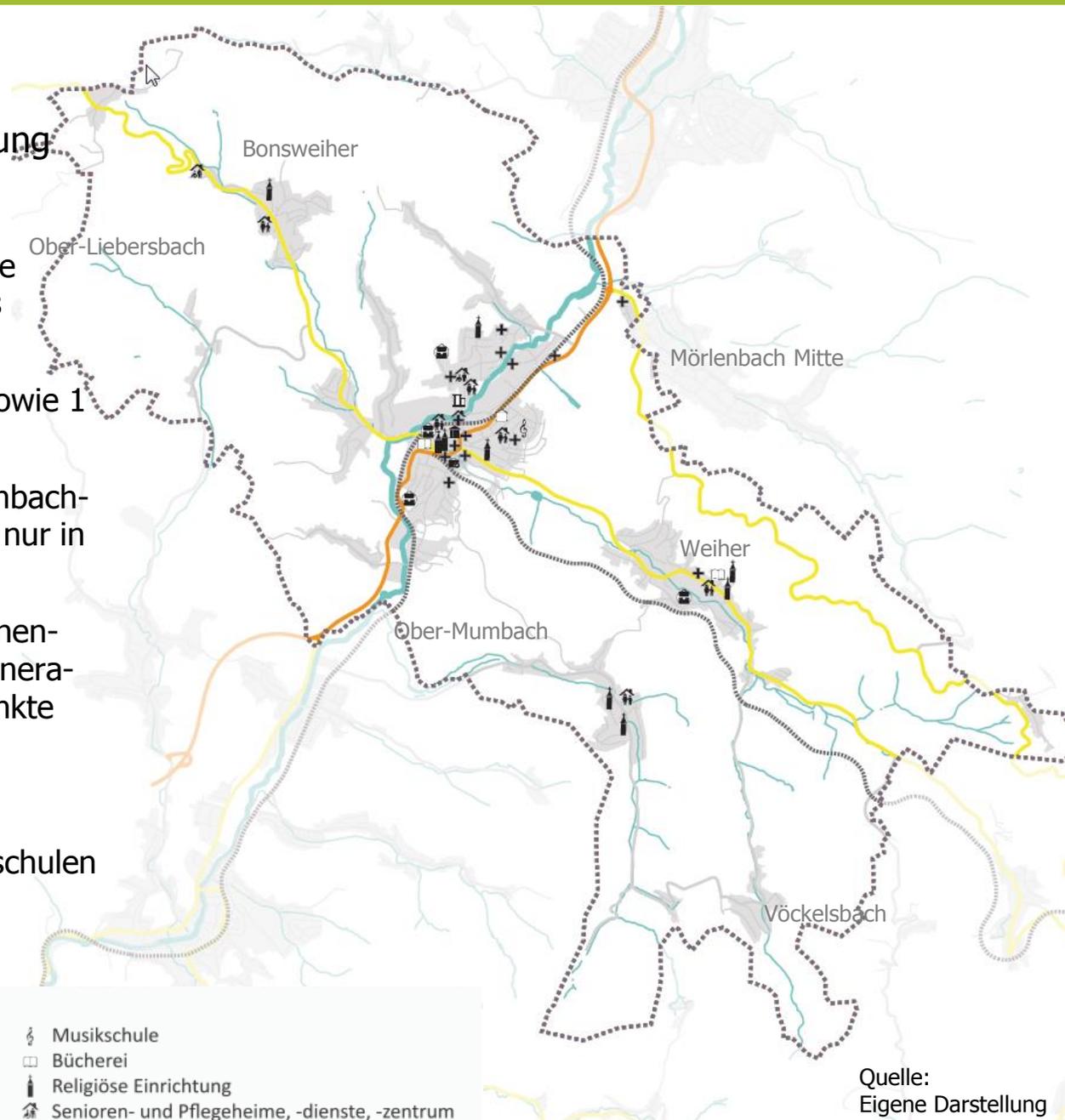


2000: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987; 2015: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011;
2020 und 2030: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2016), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2016).

3. Bestandsanalyse Soziale Infrastruktur und Bildung

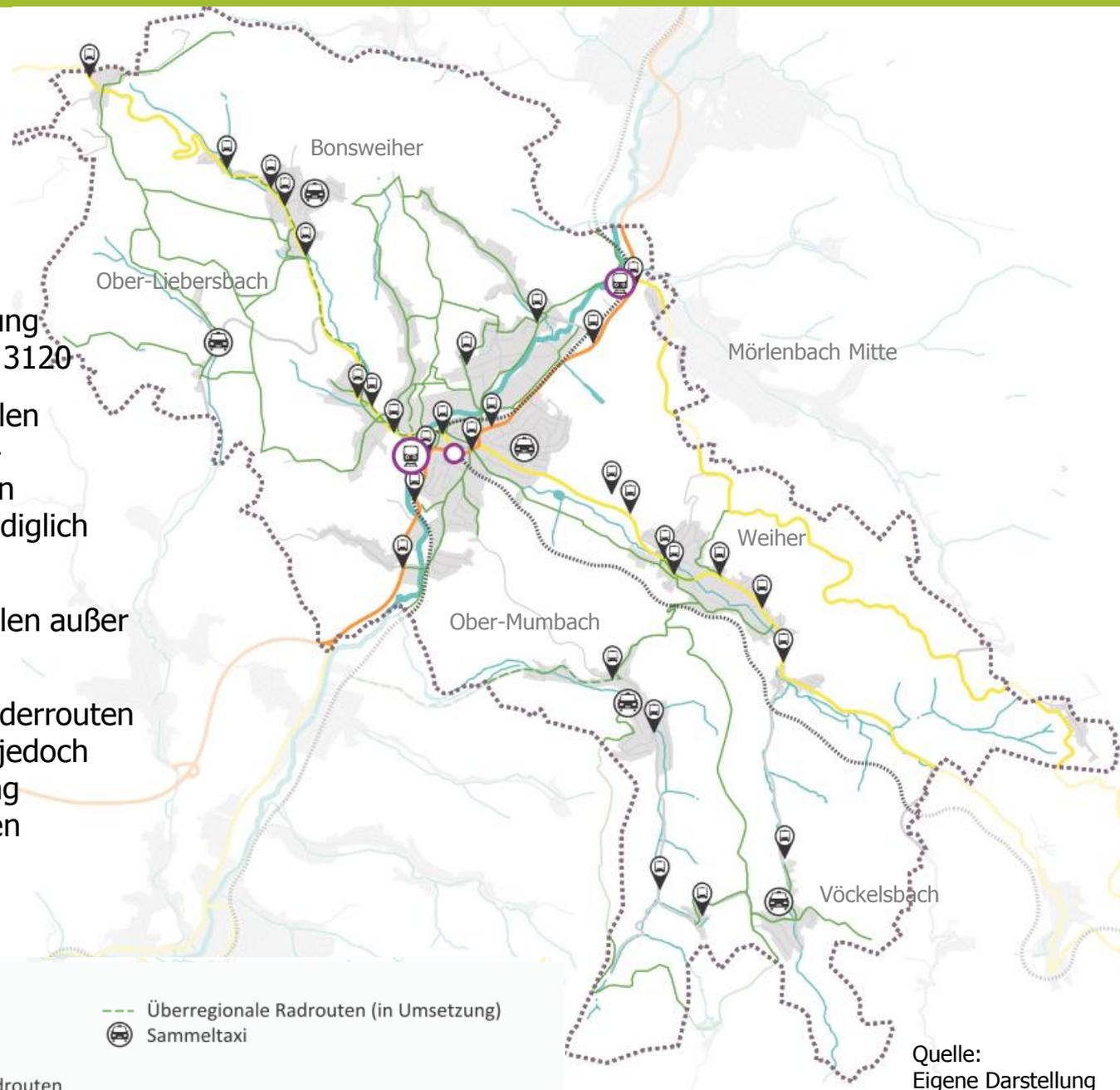
- 3 Senioren- bzw. Pflegeheime und 1 Einrichtung „Betreutes Wohnen“
- 3 ambulante Pflegedienste sowie 1 Sozialstation der Caritas
- Allgemeinmediziner in Mörlenbach-Mitte und Weiher. Fachärzte nur in Mörlenbach-Mitte
- Bislang keine Mehrgenerationenhäuser oder anderweitige generationenübergreifende Treffpunkte
- 6 KITAs unterschiedlicher Trägerschaft
- 1 Grundschule und 2 Förderschulen
- 2 öffentliche Büchereien



Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse Verkehr und Mobilität

- Bahnhaltelpunkt der Weschnitztalbahn
- überregionale Anbindung MIV durch B 38 und L 3120
- Busverbindungen in allen Ortsteilen außer Ober-Liebersbach. In einigen Ortsteilen allerdings lediglich Schulbusverkehr
- Ruftaxi in allen Ortsteilen außer Weiher
- diverse Rad- und Wanderrouten rund um Mörlenbach, jedoch lückenhafte Verbindung zwischen den Ortsteilen



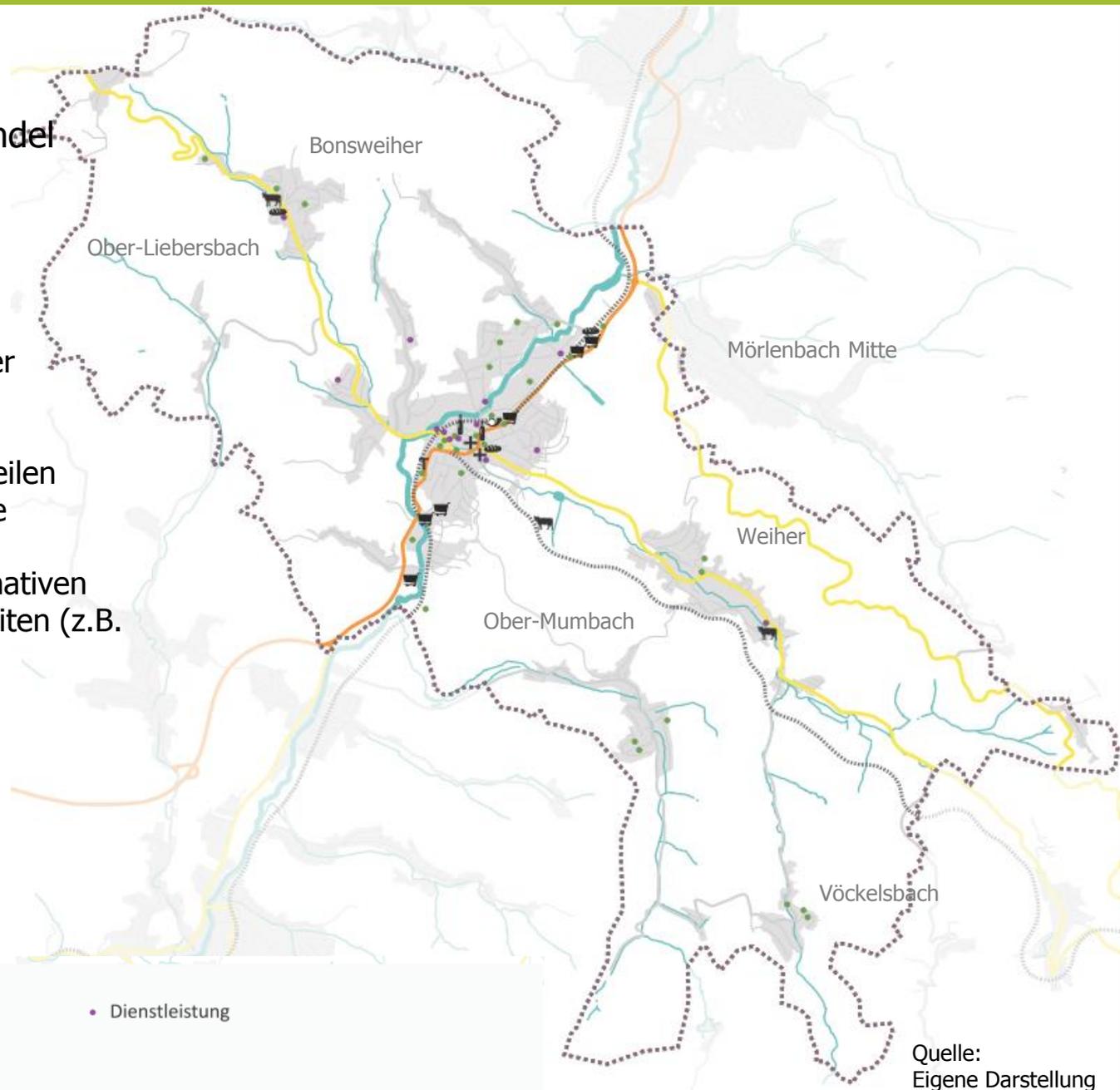
Legende:

- | | | |
|---------------------|-------------------------|--|
| Bundesstraße | Haltepunkt Bus | Überregionale Radrouten (in Umsetzung) |
| Landesstraße | Haltepunkt Zug | Sammeltaxi |
| Erschließungsstraße | Draisinenbahnhof | |
| Schienen | Überregionale Radrouten | |

Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse Nahversorgung/Einzelhandel

- Vollversorger nur in Mörlenbach-Mitte
- Grundversorgung in Bonsweiher und Weiher (Bäcker, Metzger)
- In allen anderen Ortsteilen lediglich Fachgeschäfte
- Kein Angebot an alternativen Versorgungsmöglichkeiten (z.B. Lieferdienste)



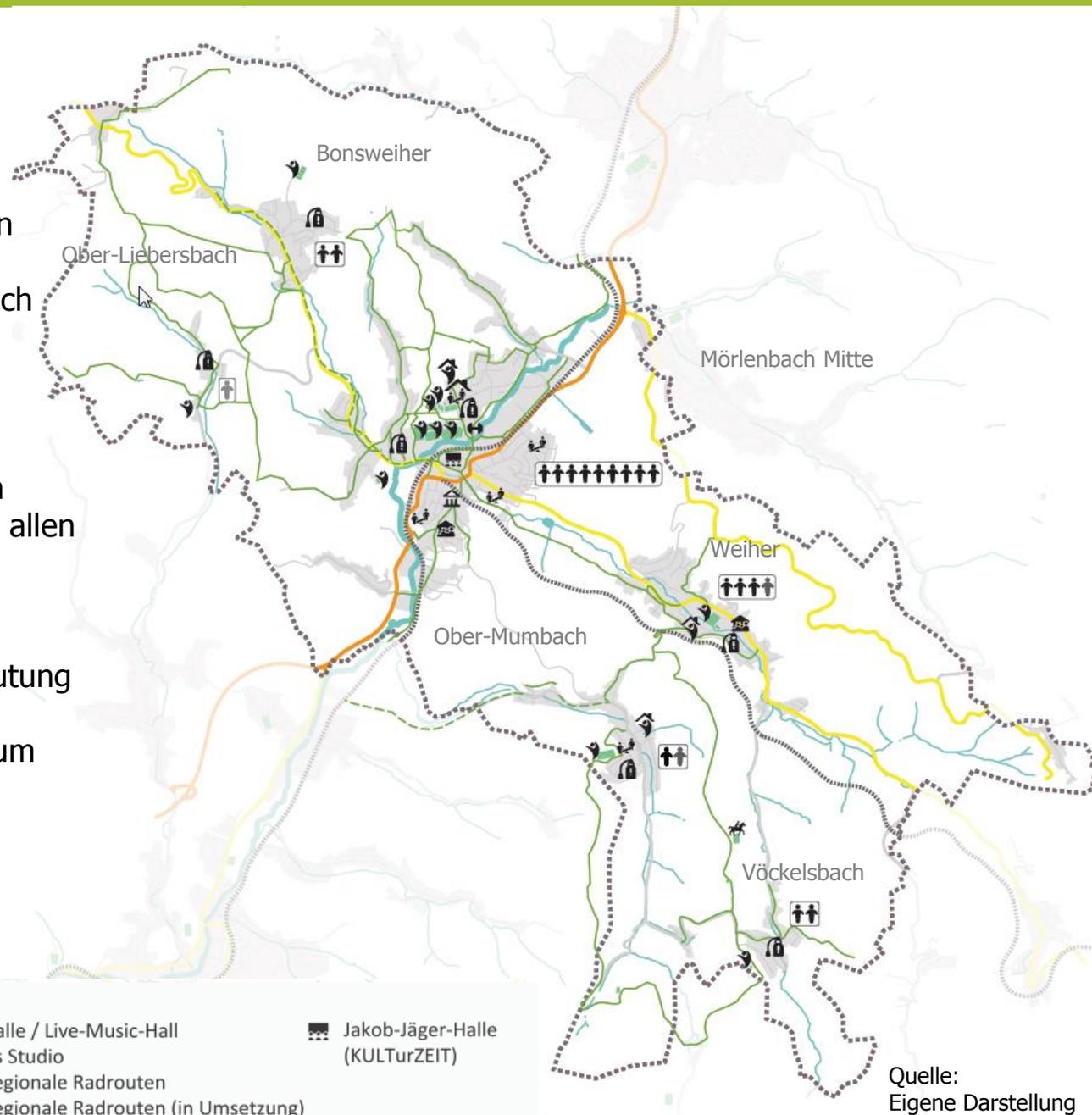
Legende:

- | | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| Supermarkt | Einzelhandel | Dienstleistung |
| Hofladen / Metzgerei | Tankstelle | |
| Feinkost | Post | |
| Bäckerei | Apotheke | |

Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse Kultur, Freizeit und Sport

- Ausgeprägtes Vereinsleben
- Feuerwehren tragen vielfach zu Gemeinschaftserlebnis bei und fungieren als Treffpunkt
- Sport- und Freizeitanlagen unterschiedlicher Größe in allen Ortsteilen
- alla Hopp! Anlage mit gesamtkommunaler Bedeutung
- Mountainbike-Route rund um Mörlenbach



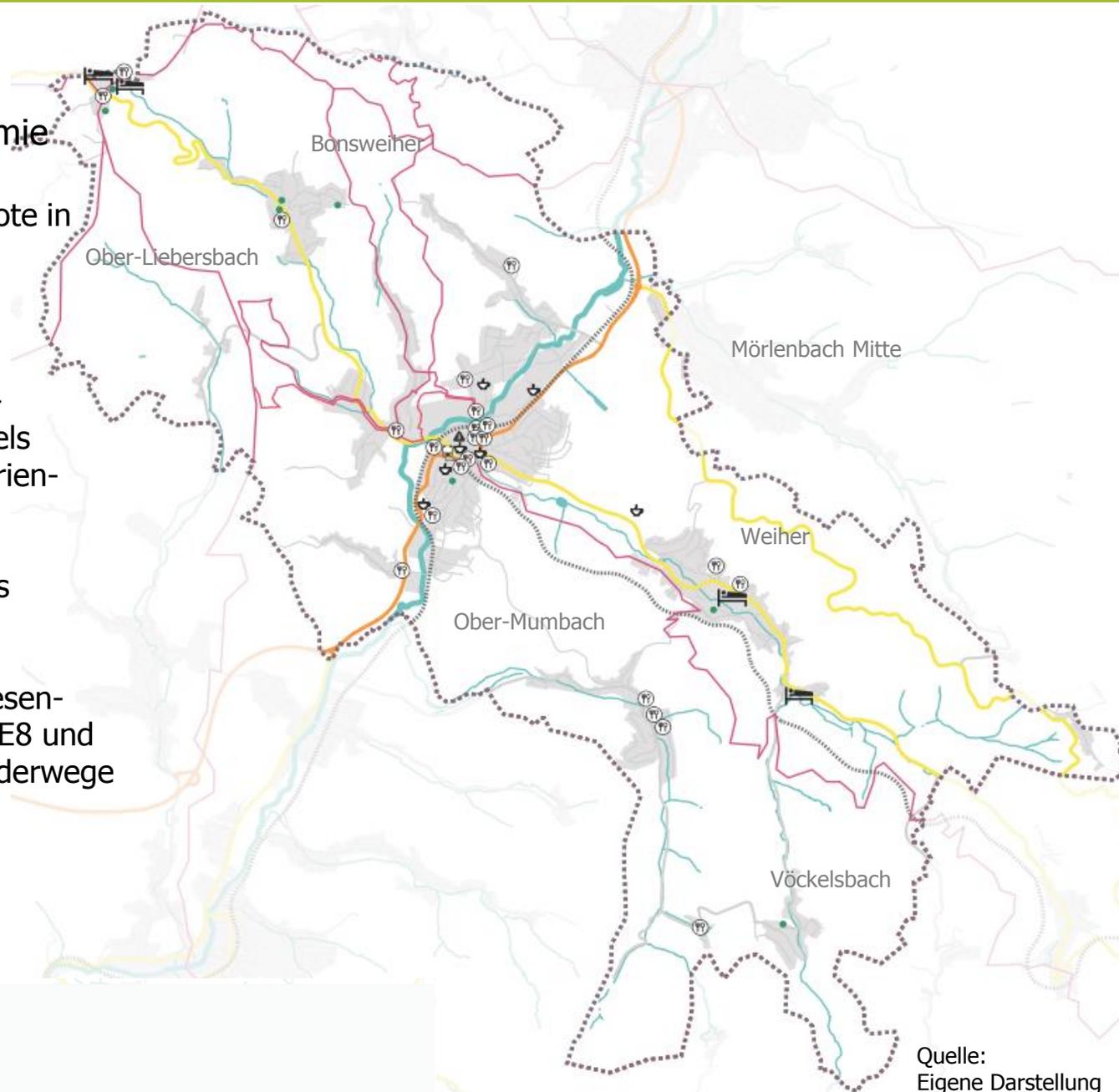
Legende:

- | | | | |
|------------------|------------|--|--------------------------------|
| Museum | Sporthalle | Spielhalle / Live-Music-Hall | Jakob-Jäger-Halle (KULTurZEIT) |
| Feuerwehr | Sportplatz | Fitness Studio | |
| Indoorspielplatz | Reitplatz | Überregionale Radrouten | |
| Spielplatz | Vereine | Überregionale Radrouten (in Umsetzung) | |

Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse Tourismus und Gastronomie

- Gastronomische Angebote in allen Ortsteilen, außer Ober-Liebersbach und Vöckelsbach
- Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Hotels und Pensionen bzw. Ferienwohnungen
- Teil des Geo-Naturparks Odenwald-Bergstraße
- Apfelwein- und Obstwiesensroute, Fernwanderweg E8 und verschiedene Rundwanderwege
- Solardraisine



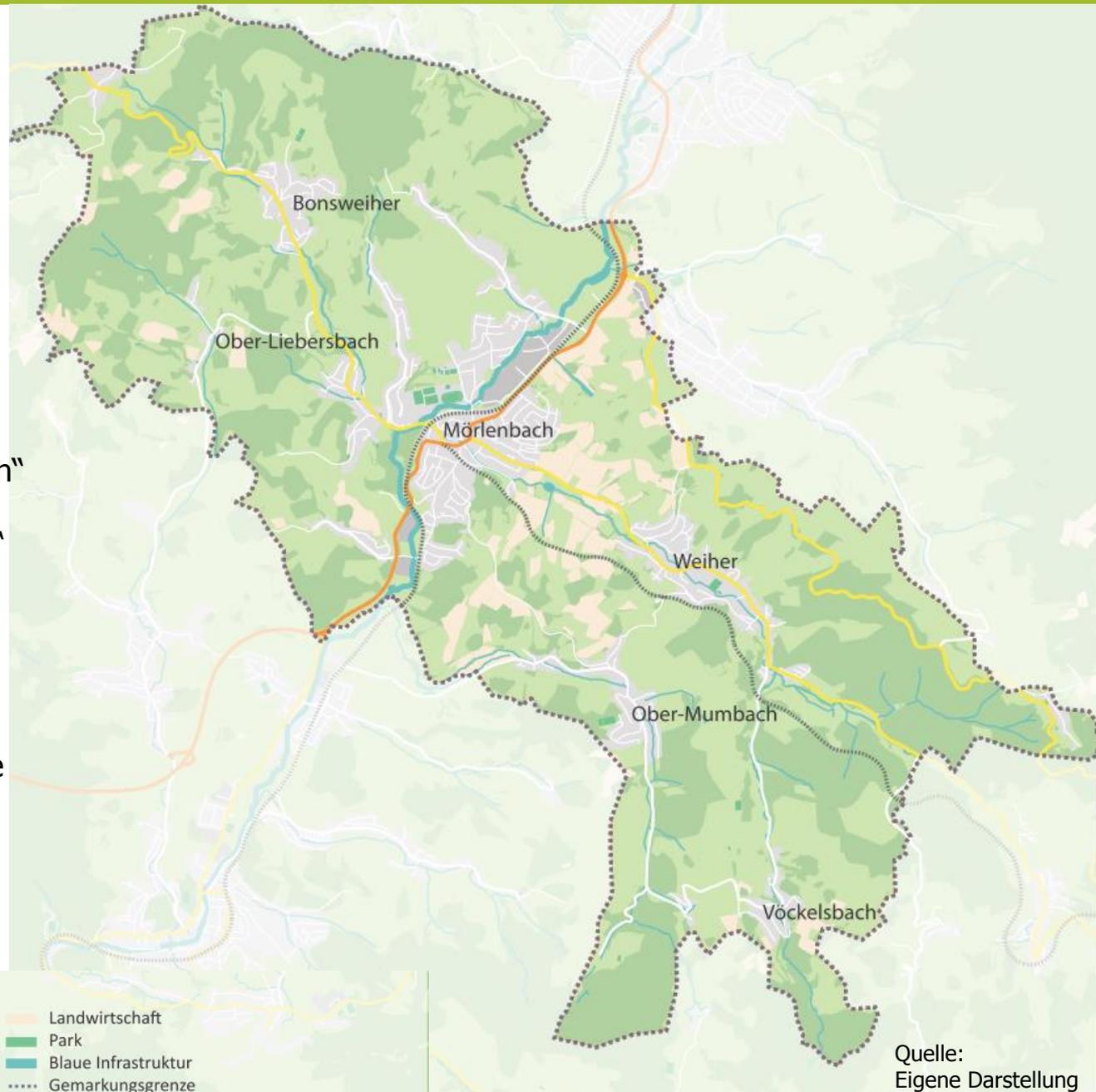
Legende:

- | | | | |
|--|-----------------|--|---------------|
| | Hotel / Pension | | Infopoint |
| | Ferienwohnung | | Wanderwege |
| | Restaurant | | Solardraisine |
| | Cafe / Bistro | | |

Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse Grünraum

- Teil des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald
- FFH-Gebiet am Oberlauf der Weschnitz
- Naturschutzgebiete „In der Erbach bei Mörlenbach“ und „Weschnitzaue von Rimbach und Mörlenbach“
- Mischwälder, Offenlandgebiete und Streuobstwiesen
- 805 ha landwirtschaftliche Fläche (607 ha Dauergrünland)



Quelle:
Eigene Darstellung

3. Bestandsanalyse

Technische Infrastruktur

- **Energie und Klimaschutz**
 - Arbeitskreis Energie arbeitet seit 2010 an der Energiewende
 - Photovoltaik erneuerbarer Energieträger mit größtem Potenzial
 - Derzeit Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes

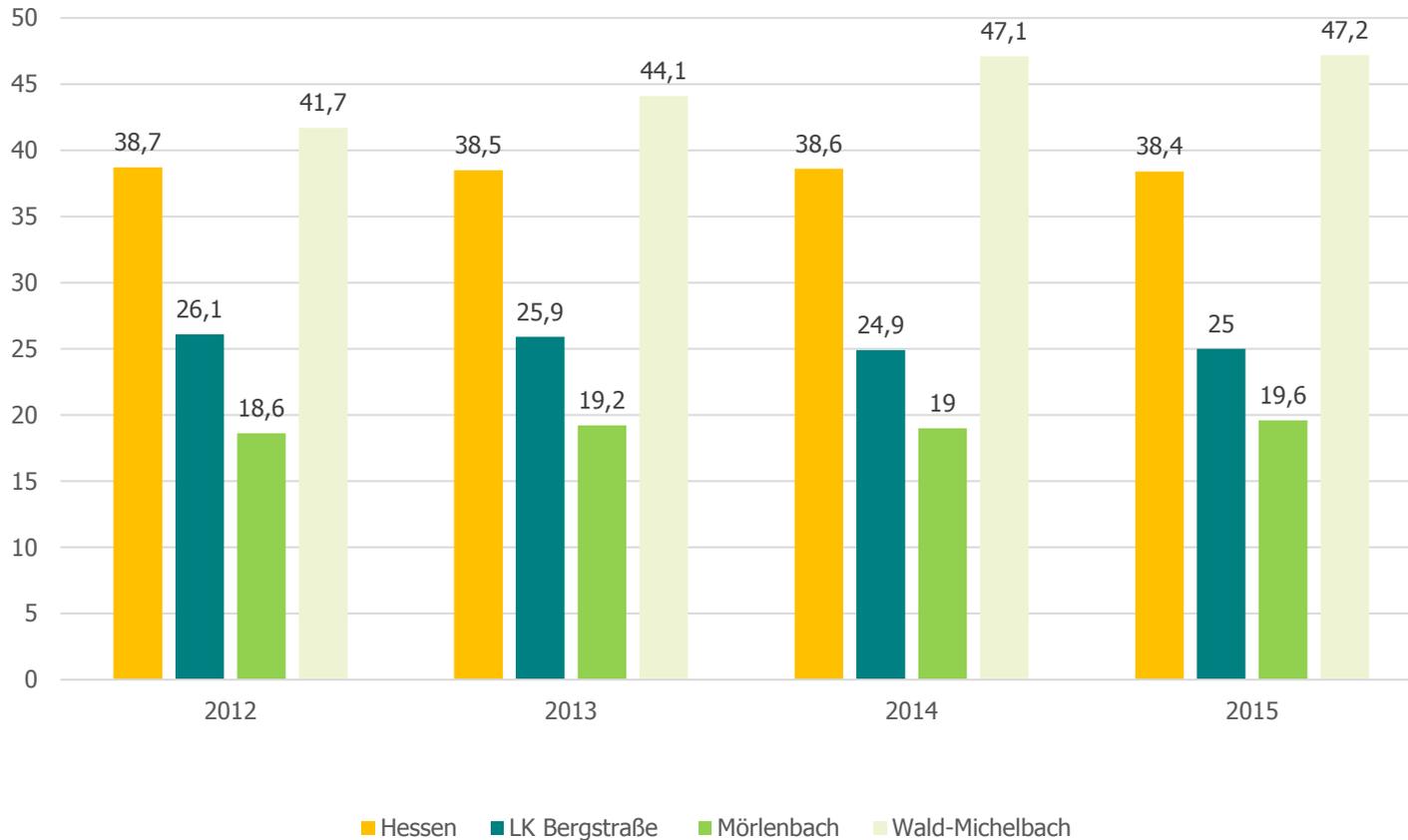
- **Wasserversorgung**
 - Trinkwasserversorgung durch Gemeindewerke
 - Abwasserversorgung durch Abwasserverband „Oberes Weschnitztal“

- **Breitband**
 - Anschluss aller Ortsteile an das Breitbandnetz seit Ende 2014
 - Realisierung durch interkommunale Kooperation IKbit
 - Netzbetreiber GGEW net Medianet und Entega Medianet bieten bis zu 50 mbit/s

3. Bestandsanalyse

Tourismus

Durchschnittliches Bettenangebot je 1.000 Einwohner im Vergleich, 2012-2015

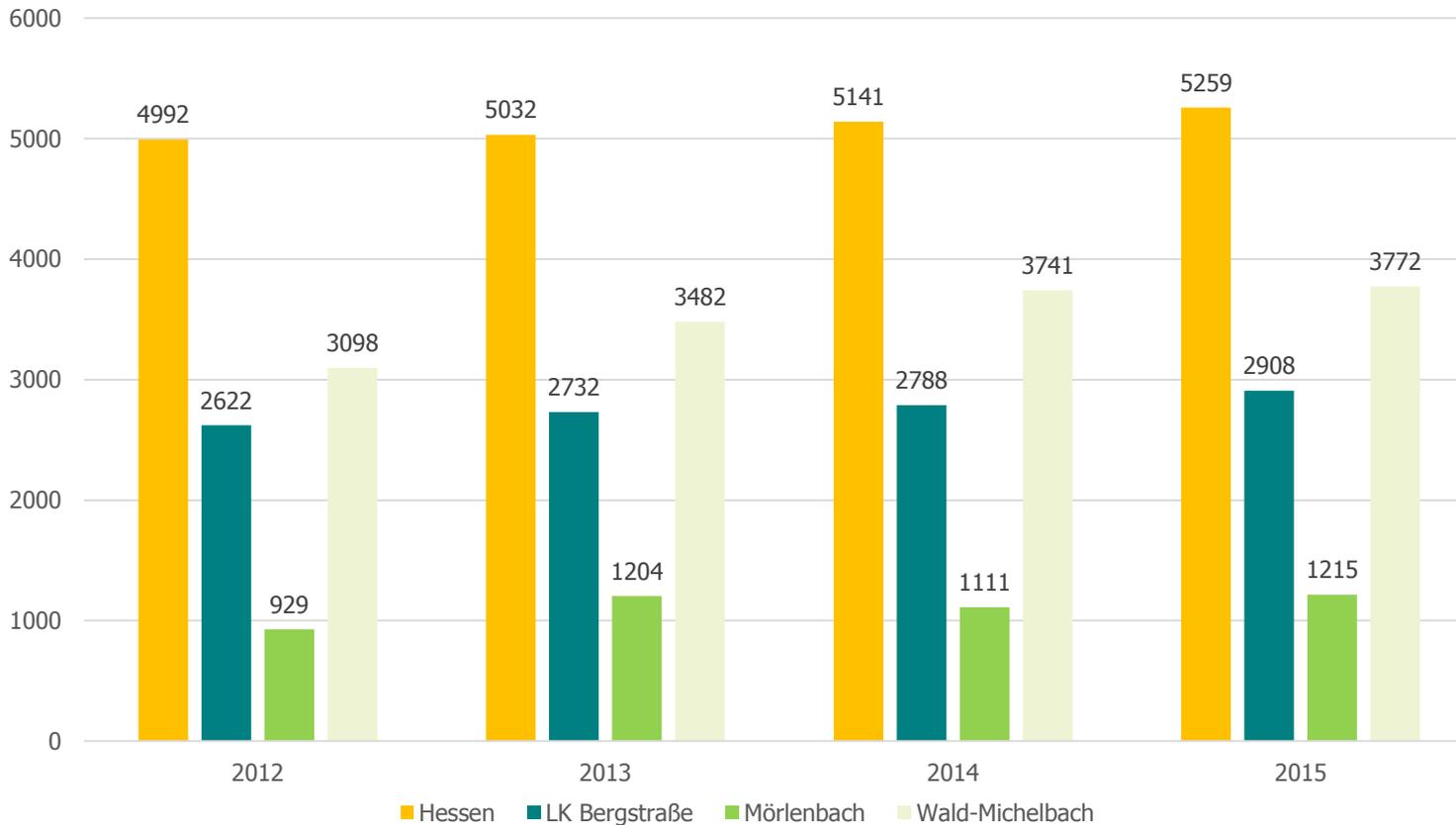


Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Tourismus

Übernachtungen je 1.000 Einwohner im Vergleich, 2012-2015



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

3. Bestandsanalyse

Städtebauliche Entwicklung

- **Flächennutzung in Mörlenbach**
 - Siedlungs- und Verkehrsfläche: 17,4% (LK Bergstraße: 16,2%)
 - Waldfläche: 29,9% (LK Bergstraße: 40,1%)
 - Landwirtschaft: 51,6% (LK Bergstraße 40,6%)
- **Wohnungen (2015)**
 - Baugenehmigungen/-fertigstellungen: 24 / 23
 - fertiggestellte Bruttowohnfläche: 2000 qm / 0,202 qm je EW
- **Leerstände und Baulücken (2016)**
 - Baulücken insgesamt: 168
 - davon öffentlich / privat : 7,5 / 160,5
 - Analyse der Leerstände (in Bearbeitung)

3. Bestandsanalyse

Städtebauliche Entwicklung

Indikatoren im Regionalvergleich

	Mörlenbach	LK Bergstraße	RB Darmstadt	Hessen
Flächenindikatoren (31.12.2014)				
Gebäude- und Freifläche je Einw. (m ² /Einw.)	291	250	192	254
Anteil der Landwirtschaftsfläche an Gesamtfläche in %	52%	41%	38%	42%
Anteil der Waldfläche an Gesamtfläche in %	30%	40%	40%	40%
Bevölkerungsdichte (31.12.2015)				
Einw. je km ²	366	371	527	293
Einw. je km ² - Gebäude- und Freifläche	3.439	4.005	5.196	3.930
Wohnungen (31.12.2015)¹				
Anzahl der Wohnungen (Angaben in 1.000)	4,8	124,9	1.889,7	2.985,0
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+14,2%	+10,3%	+9,5%	+9,2%
Wohnfläche je Einw. (m ² /Einw.)	54,1	49,3	44,6	46,6
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+30,0%	+18,2%	+12,2%	+14,6%

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Berechnungen der Hessen Agentur

4. Bestandsanalyse

Städtebauliche Entwicklung

Ortsbild, Plätze und Treffpunkte



Fotos: Nassauische Heimstätte

3. Bestandsanalyse Wirtschaft und Arbeit

- Konzentration an Gewerbestandorten im Gemeindekern entlang der B 38
- kleinerer Gewerbestandort im Stadtteil Weiher, Flächennutzungsplanung eröffnet Erweiterungsmöglichkeit
- Erweiterungsfläche im Nordwesten der Kernstadt, hier besteht noch kein Bebauungsplan
- Zusammenschluss der Gemeinden Mörlenbach, Rimbach und Führt zur Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebiets, Aufstellungs-beschluss für den Bebauungsplan ist bereits gefasst
- Organisation der kleineren und mittleren Unternehmen in der Gewerbevereinigung e.V.

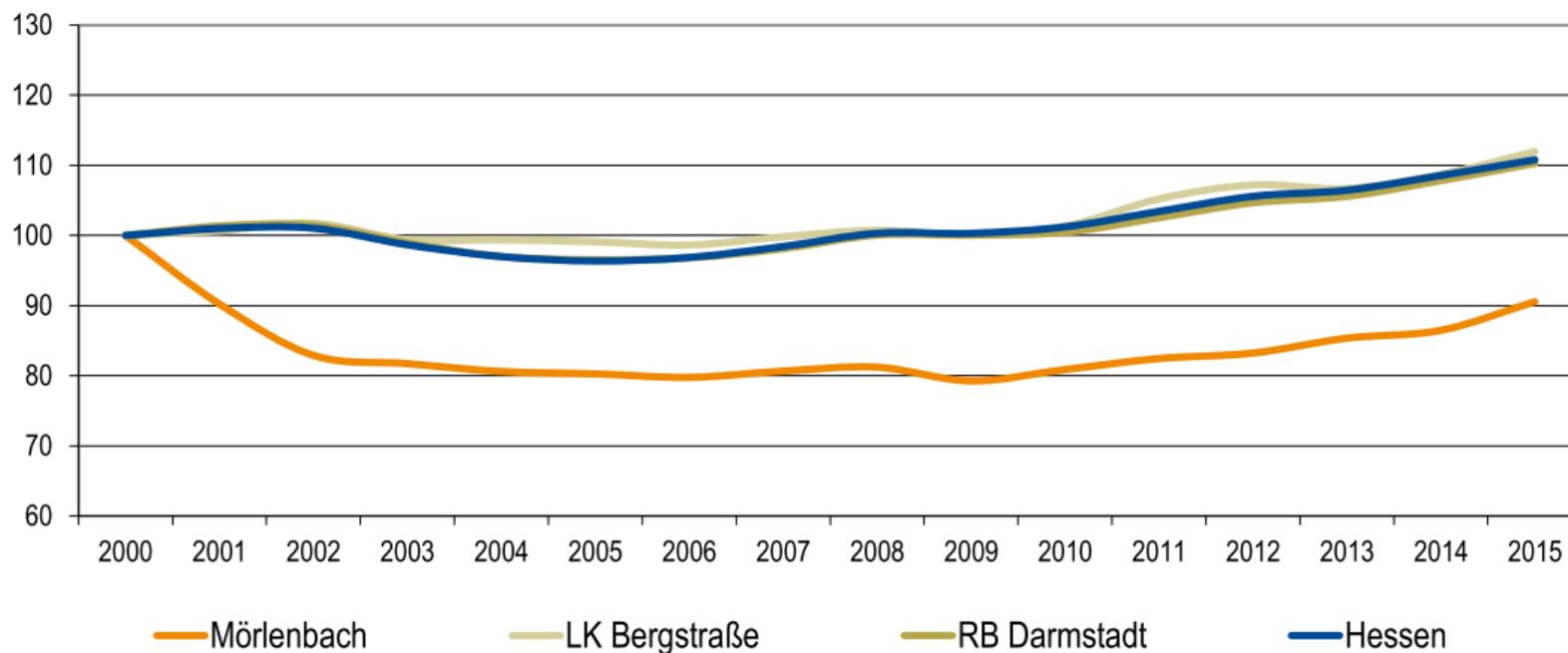


Interkommunales Gewerbegebiet

Vorentwurf, M = 1:5.000

3. Bestandsanalyse Wirtschaft und Arbeit

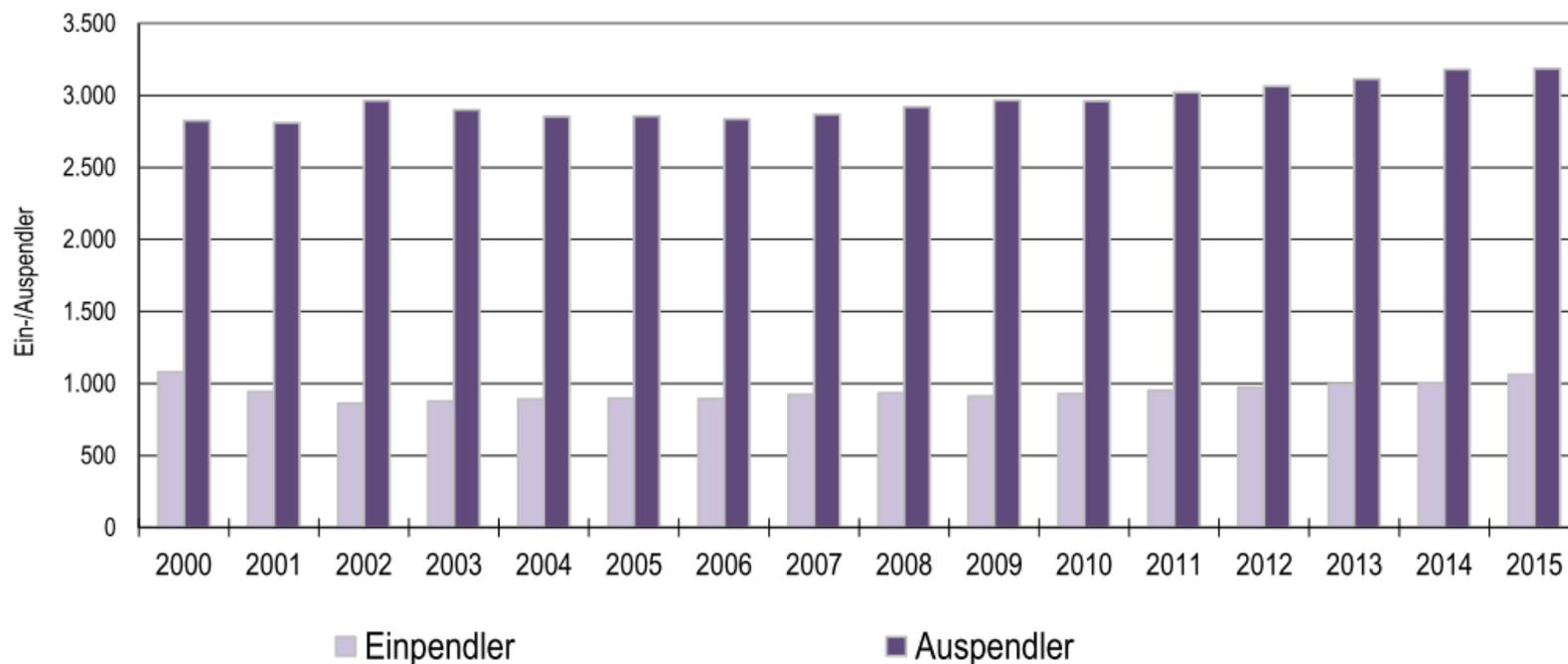
Entwicklung der SV Beschäftigten am Arbeitsort im Regionalvergleich, 2000 – 2015
(Stand: 30. Juni; Jahr 2000 = 100)



Quelle: Statistik der Bundeagentur für Arbeit 2016, Berechnungen der Hessenagentur

3. Bestandsanalyse Wirtschaft und Arbeit

Entwicklung der SV Beschäftigten Ein- und Auspendler, 2000 - 2015



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2016, Berechnungen der Hessenagentur

3. Bestandsanalyse

Berücksichtigung bereits vorhandener Konzepte

- Vision 2020 (2004)
- Dorferneuerungskonzept Bonsweiher (2009)
- Entwicklungskonzept Ortsmitte (2008)
- Entwicklungskonzept Weiher (2008)
- Antrag „Barrierefreies Mörlenbach“ (2014)
- Leitbildprozess
- Integriertes Klimaschutzkonzept (in Arbeit)
- Radwegekonzept

3. Bestandsanalyse

Zusammenfassung gesamtkommunale Analyse

<h3>Stärken</h3> <ul style="list-style-type: none">▪ Attraktivität des Landschaftsbildes▪ Touristisches Potenzial▪ Vereine und bürgerschaftliches Engagement▪ überregionale verkehrliche Anbindung, Nähe zu Oberzentren▪ Funktion als „Wohnstandort“	<h3>Schwächen</h3> <ul style="list-style-type: none">▪ Stagnierenden Bevölkerungszahlen▪ Hohes Aufkommen motorisierten Individualverkehrs (B38)▪ Eingeschränktes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln▪ Keine weiterführenden Schulen▪ Arbeitsangebote liegen außerhalb der Gemeinde
<h3>Chancen</h3> <ul style="list-style-type: none">▪ Etablierung als attraktiver Wohnstandort für Familien▪ Stärkung des Arbeitsangebotes vor Ort▪ Bessere Ausschöpfung des touristischen Potenzials▪ Innenentwicklungspotenziale▪ Umgehungsstraße	<h3>Risiken</h3> <ul style="list-style-type: none">▪ Mittel- und langfristige Bevölkerungsentwicklung▪ Aufrechterhaltung der Versorgungsinfrastruktur▪ Aufrechterhaltung des ÖPNV▪ Anhaltende Verkehrsbelastung (B38)

Kontakt

NH ProjektStadt

eine Marke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung

Alte Mainzer Gasse 37

60596 Frankfurt am Main

Leiterin Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung

Marion Schmitz-Stadtfeld

Tel 069 / 6069-1142

Mobil 0178 / 600 1142

marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de

Projektleiterin Integrierte Stadtentwicklung

Vera Neisen

Tel 069 / 6069-1154

Mobil 0175 / 2585605

vera.neisen@nh-projektstadt.de